

Kreisdiakonische Werk Stralsund

Das Projekt „Ankommen in Vorpommern“ richtet sich seit 1. März 2022 vorrangig an ukrainische Menschen und hat seinen Hauptstandort im Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche in Stralsund-Grünhufe. In offenen Angeboten werden Begegnungen geschaffen und damit Möglichkeiten, innerlich und äußerlich „anzukommen“.

In regelmäßigen Hoffnungsorten bei Gesprächen und Ruhe in Kerzenanzünden und Gebet, Austausch und Information, seelsorgerlicher Begleitung und praktischer Hilfe finden sich neu angekommene Menschen aus der Ukraine, solche die schon länger in Deutschland leben sowie



vielfältige Akteure ehrenamtlichen Engagements.

In größeren Veranstaltungen wie dem Festakt zum Unabhängigkeitstag und Gedenken an den Kriegsbeginn sowie einem Gedenk-Gottesdienst zu 365 Tage Krieg in der Ukraine wurden und werden Höhepunkte mit überregionaler Bedeutung geschaffen.

Ukrainer*innen können sich untereinander vernetzen und werden zu Multiplikatoren, werden Fürsprecher. Sie bringen ihre Kompetenzen ein und werden so selbst Engagierte. Gemeinsam mit deutschen Ehrenamtlichen können sie begleitet und qualifiziert werden.

Das Projekt arbeitet mit vielfältigen Kooperationspartner wie Hansestadt Stralsund und Landkreis Vorpommern-Rügen mit ihren Verwaltungen, Hilfsnetzwerken (Migrationsberatung, Jugendmigrationsdienst) Unternehmern sowie Sport- und Kulturvereinen zusammen.

Mehr Infos unter: <https://kdw-hst.de/>

Fotos: Thomas Nitz/FDW Stralsund